

Esotot gesucht: 3 Café-
seller, 6 Kellnerlehrlinge,
10 Kuchenschneide, 4 Stock-
fräulein durch das Cantonal-
Bureau von Frau A. Kühn,
H. Wilschstraße 6.

Junger Mann, welcher gut
kochen kann, gesucht. D. C.

Eine gesunde Amme, die schon
einige Wochen getilgt, w. f. ausw. ge-
ht. Zu ertr. in der Exped. d. Bl. 185

**Gesucht eine geübte Banquetten-
flickerin** Banquetstraße 4, 1 Tr.

S. 1. ob. 15. Juli suche i. f. m. 17jähr.
Tochter, b. flint, gewandt u. v. bei Weib.
u. ichen 2 S. in veru. Stell. war,
z. Was als Stütze od. Verw., am
Heften in einer Wäcker. Dr.
Cantor S., Weinstra. 209.

Heft. per. Stück m. 3-4. Alt. jüng. Mädch.,
2 Embennädch., 20 n. 21 J. u. (schneidern,
platt fr. u. reifen l. u. jüng. mit empf.
Wädgen u. 15-20 J. finden i. Juli 21.
b. Fr. Decker, Jakobstraße 21, part.
Verkauf. aller Branchen in d. Stell.

Tüchtige Wädgen für Küche, Haus
und Kind ev. lehrerl. Stell. ältere
Wädgen, 3 Jahr in jeb. Stell., sucht
i. Juli Stellung.

Capitaneistraße 21, part.

Gebürte Banquetten, auch Veruende,
sucht Fr. Kunze, St. Braunhausstraße 24.

Oderliche Frau oder Wädgen als
Aufwartung gel. Lindenstraße 79, II.

Eine kräft. gef. Amme findet
sich sofort Stellung durch
Binneweiss,
Dalle a. S., Gr. Märkerstr. 9.

Aufwartung, i. Wädgen od. Frau
geucht. Näheres Penzingerstraße 100
im Goldwaschengeschäft.

Wädgen v. auswärts, 15-17 Jahr,
findet guten Dienst
Thomaststraße 48, I.

Kräft. Amme v. Bande sucht sofort
Stelle. Näheres Penzingerstraße 1, part.

Wädgen auf Wästel, auch zum Lernen
nimmt an Frau Schmidt, an Wilschstr. 54.

Ein Wädgen von 15-17 Jahren
wird a. 1. Juni geucht Weiterstraße 2.

Ein anfängliches Wädgen zur Auf-
wartung eines Kindes wird geucht
Weckstraße 3, 1 Tr. links.

Wegen Aufgabe meines Busch, Kolo-
menten u. Wollwarengeschäftes suche
für meine beiden Töchter, 17 u. 19 J.,
alt, Stellung als Verkäuferinnen in
ähnlichen Geschäft. Familienanständig
erwünscht. Näheres durch 848 F. in
der Expedition dieser Zeitung

**Gebürte Wästel-Wäckerinnen
suchen
Gebrüder Sernau.**

Für ein gebildetes, 20 Jahre altes
Mädchen, in Wirtschaft und feinere
Küche erfahren, wird eine Stelle als
Stütze der Hausfrau geucht. Offerten
unter A. Z. 100 Erben (Anh.)
Wahlpflichtigen erbeten.

Nachgefragt.

Ein junges anfängliches Mädchen,
welches die feine Küche erlernen will,
findet sofort Aufnahme und Familien-
anstellung.
O. Rath,
Bad Suckow, Hotel zur Börse.

**zum 1. August wird für ein an-
wärts ein erprobtes, älter. Wädgen
geucht, welches selbständig kochen,
waschen u. plätten kann; je mehr
daraus zu verdienen, desto besser.
Mit Buch zu melden vormittags
oder abends bei Frau Hengel,
Worlitzerweg 16, II.**

Ein erdent. Wädgen von Bande,
15-17 Jahre alt, sofort geucht
Merseburgerstraße 21, v.

Ein oberliches, nicht zu junges
Mädchen, am liebsten von auswärts,
wird zum baldigen Antritt geucht
Charlottenstraße 14, I.

Als Stütze der Hausfrau sucht
eine tüchtige, wirtsch. geübte, Tochter
sofort Stellung in geb. Familie, in der
sie sich häuslich u. gesellschaftlich weiter
entwickeln kann. Erwerblich liebevolle
Familien-Annahme, Rath u. Thut der
Hausfrau. Gef. Offerten erbeten
u. 20. 47 an die Exped. dieser Zig.

Eine erfahrene Kinderfrau, die
gute Zeugnisse aufweisen kann, wird
zum 1. Juli d. n. gesucht. Offerten
mit Gehaltsansuchen sind unter Beigebung
der Zeugnisse und einer Photo-
graphie zu senden an
Fran Rechtsanwält Senger,
Vorbanken.

**Tüchtige Arbeiterinnen sucht
Anguste Kautsch.**

Damenkleider, Friedrichstr. 52, III.

Ein bedarbens Wädgen v. Bande,
welches nähen und plätten kann und
schon in Stellung war, sucht unter
günstigen Bedingungen badige Stelle.
Gef. Offert bitte u. A. 2077 in d. Exp.
dieser Zeitung niederzulegen.

Ein erliches, fleißiges nicht zu junges
Mädchen wird zum 1. Juni geucht
Gütchenstraße 14.

Ich suche ein Wädgen mit guten
Zeugnissen, wöndlich von außerhalb.
Emma Körge, Lindenstr. 2, I.

Suche für erste Hotels:
2 Zimmerwädgen d. bod. Lohn.
2 Kuchenschneide, mon. 16-20 Wrt.
Bezugliche einl. Kellnerge u. vergütet.
C. W. Brandt, Weinstraße 6, 6.

Ein junges Wädgen l. das Kochen
unter Leitung der Hausfrau gründlich
erlernen, auch unentgeltlich. Näheres
durch Frau Schelle, Weinstraße 11.

Ein Wädgen, 14-16 Jahre alt,
zur Aufwartung gesucht
Albrechtstraße 18, I. rechts.

Ein junges Wädgen, welches im
Schneidern u. Plätten erfahren ist und
Liebe zu Kindern hat, wird als Stütze
der Hausfrau geucht. Offerten unter
C. 2078 an die Exped. d. Bl.

Ein anfängliches junges Wädgen
wird zur Veruendung eines Kindes für
den ganzen Tag geucht. Näheres bei
M. Götthel, Gr. Klosterstr. 10.

**Die
Schneid- & Familienanfst.**

Wiederum kräft. junge Wädch. v. Bande
auf Gr. Wilschstr. u. Küche etc.
Beit. Wort. erb. recht bald.

Wädgen u. a. brauchb. Wädch.
sucht i. nur keine Familien Frau
Emma Wolfgram, Wilschstraße 4.

Ein älteres gebildetes Wädgen
wird zum geucht. Näheres durch
Herrn Schöner, Wilschstr. 10.

Ein älteres gebildetes Wädgen
wird zum geucht. Näheres durch
Herrn Schöner, Wilschstr. 10.

Ein älteres gebildetes Wädgen
wird zum geucht. Näheres durch
Herrn Schöner, Wilschstr. 10.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Mitte Dreißiger,
Wid. u. drei unehelichen Kindern,
sucht die Bekanntschaft eines an-
ständigen Mädchens gesetzten
Alters oder Wittwe behufs Ver-
heirathung. Einbeider ist Hand-
werker und betreibt ein offenes
Werkgeschäft. Dazumit ein etwas
Vermögen, welche den Kindern eine
liebvolle Mutter zu sein glauben, werden
gebeten. Vereie und Photographie unter
G. 800 an die Annoncen-Expedition
von J. Barck & Co. (S. Gottschalk),
Stöckmarkt zu senden.
Beifügungsbillets zugestrichelt.

Reelles Gesuch.

Der Bel. eines d. schönsten Gütler,
Muttertag v. über 300 Wrt., hoch-
famille, 24 J. alt, schöne, große Pers.
will i. bei. Umw. halber m. tüchtiger
Wirtsch. geübter m. 60-70,000 Wrt. Aus-
wärtigen hoch. v. d. S. Damen, Eltern,
Bormünder u. hiesigen Gemeindefrauen ge-
sucht. Off. u. Ang. der Pers. unter
841 X. an die Exped. d. Bl. erb.

Allen Müttern

Jenen das Gedächtnis ihrer Lieblinge am
Herzen liegt, ist zum Waschen u. Baden
erwählen

Vaseline-Gold-Cream-Seife

von der Excelexport-Fabrik, Berlin
zu empfehlen, da Packet mit 3 Stück
50 Pf. zu haben bei
Robert Otto, Geiststraße 21,
B. H. Wolf, Brandenburgerstr. 12,
Friedr. Wolf, Magdeburgerstr. 50.

Arnica-Naaröl

ist das wirksamste und unschädlichste,
in tausenden von Fällen bewährte Haus-
mittel gegen Haaransfall u. Schup-
penbildung. Fläschchen à 75 u. 50 Pf.
bei: M. Waisgoß, Helmholtz
& Co. u. Alb. Schüller's Nachf.

**Haben Sie
Sommerprossen?**

Wäschen Sie zarter, weichen, sammelt-
weiden Sie Zeit! — so gerathen Sie
Bergmann's
Sitzfleisch-Schne-
mit der Schöpfmaße von Bergmann & Co.
in Dresden.

à Stück 50 Pf. bei: Helmholtz & Co.,
Leipzigstr. 16, E. Steinbach, Königs-
straße 16, C. Walthers Nachf.,
Worlitzer u. Steingasse, W. Waisgoß,
gott, Gr. Wilschstraße, Florin-
Parfümerie, Weißstraße.

Bei Schneise-Sass

empfiehlt à Wäsche 25 Wrt.
Snalleysäureseifenpulver
Georg Zeising, Kleinmünchen.

Vaseline-Gold-Cream-Seife

mildeste aller Seifen, besonders geru-
tham und spröde Haut, sowie zum
Waschen und Baden kleiner Kinder.
Vorrathig: Packet 3 Stück 50 Pf. bei
P. Trebst, Löwen-Apotheke.

**Mein
Insectenpulver**

tödtet sämtliche Insekten, gleichviel ob
fliegend oder kriechend, als: Motten,
Flöhe, Wanzen, Schaben etc.
Ernst Jentzsch, Leipz. Str. 29.

Terpentinaltheerseife, bei Quack,
Rid. 25 & G. Seifing, Kleinmünchen.

**Ch. Ob. Pasteur's
Essig-Essenz**

v. MAX ELB in DRESDEN.
Gesündester Tafel- & Einmache-Essig.

In Originalflaschen für 10 ganze Flaschen Essig, mit Theilung zur augen-
blicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel
oder zum Fruchte-Einmachen. Vorräthig in den Sorten naturel oder
auch weinfarbig 1 M., à l'estragon 1 M. 25 Pf., aus fines
herbes 1 M. 50 Pf.

In Halle a. S. echt zu haben bei:
Jul. Bethge, F. A. Patz,
Alb. E. Pietsch,
H. Schüller Nachf.,
Ernst Jentzsch, H. A. Scheidewitz,
C. Kaiser, A. Steinbach,
Paul Kegel, H. Ch. Werther & Co.,
G. Osswald, Gebr. Zorn.

In Gerbestedt bei R. Sander.
Internat. Ausst. Leipzig 1892.
Ehrenpreis des K. S. Staatsministerium und goldene Medaille.

Hausrepatriouen, sicheres Radikalmittel zum Vertilgen
von Flecken im Bau empfohlen
J. R. Strässner, Bernburgerstr., Helmholtz & Co., Leipzigstr.

**Annoucen-
Annahme** für alle Zeitungen
Halle a. S.
Brüderstr.
Telephon No. 151

RUDOLF MOSSE

Herrnprediger 151. — Ununterbrochen von 8-8 geöfnet.

Ein im besten baulichen
Zustande befindlicher
Gasthof
in einem großen Dorfe,
in nächster Nähe einer größeren
Stadt der Provinz Sachsen, ist
zu verkaufen. Großer Garten,
Zool. Gehölz- und Gießhahnen-
stimmer, Stallungen und großer
Bach vorhanden. Der Gasthof
erträgt sich auch eines bedeutenden
Stadtblades. Offerten von Ver-
sehlanten beider unter C. r.
34157 Rad. Wilsch, Halle.

Mein Haus in der Leipziger-
Gasse, im besten baulichen
Zustande, wird ich mit
3000 Wrt. Anhang zu verkaufen.
Offerten unter A. b. 5537 bei
34094 Rad. Wilsch, Halle.

Sandsteinbr. hol. gef. Off. u. P. z.
5572 bei R. Mosse, Halle.

Geischt:
Ein kleines Haus, Mitte der
Stadt zu kaufen oder pachten
geucht. Off. mit H. r. 5572
bei Rudolf Mosse, Halle.

40-45.000 Wrt.
zur I. Stelle auf ein neuerbautes
Grundstück im 4. Wrt. ober
höher geucht. Off. von Selbst-
darleher unter P. p. 5543 bei
Rudolf Mosse, Halle a. S.

10.000 Mk.
zur II. höheren Hypothek weil
unverkauft der Feuerversicherung
von fünfzigtausend bis auf 5 %
geucht. Off. mit H. r. 5544
bei Rudolf Mosse, Halle.

Haar-Cautiouen
hellt Staats- und Communal-
beamten eine Lebensverhe-
rungs-Gefahr ab. Preis 5 Pf. pro
Bedingung. Off. C. r. 5575 bei
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Associé-Gesuch.
Zu ein Zimmereigenschaft (Brod-
Sachen, das einzige im Orte) u.
Schneidemühle mit 4 Mörzen
großen Platz und Schienenanschluss
wird als
Socius e. tücht. j. Zimmermfr.
mit etwas Capital geucht. Das
Zimmergeischt sowohl als der
Brotbhandel sind in flotten Gange
und noch bedeutend erweiterung-
fähig. Off. mit H. e. 36450
bei Rudolf Mosse, Halle.

Verkäufers.
Für ein feineses Real-
eigentum (Bestandtheil d. Harnings) wird
eine durchaus tücht. Verkäuferin
mit hohem Salair etc. Die Dame
muss mit der Frau, Koloventen u.
Küchenwaren-Veruende veru. den
Umzug u. in. Aufstehen bestehen
u. Referenzen über bisherige Tätig-
keit angeben können. Off. u. H. f.
5577 bei Rudolf Mosse, Halle.

Bräuerei-Expedient.
Ein fleißiger, ferdervagender,
geueher, junger Mann wird
von einer Bräuerei als Expedient
geucht. Monatsgehalt Anfangs
Rt. 75.00. Selbstgelehrte Be-
ferten mit I. J. 34152 beid.
Rudolf Mosse, Halle.

Haarverkauf od. Tausch.
Zu tauschen gegen verzinsliches
Haus mit Hofplatz, Hof-
u. Garten, in nächster Nähe
des Ballmarktes und elektr.
Straßenbahn, auch tauschend einen
guten Goldsch. u. Haus m. Was-
terleitung. Offerten direkt von Ver-
sehlanten mit H. r. 5585 bei
Rudolf Mosse, Halle.

Stener-Reclamationen
fertig bittigt unter Discretion.
Offerten unter A. b. 5601 bei
Rudolf Mosse, Halle.

Rt. 100.000 — 120.000
I. Hell. Hypothek
werden auf einen großen Land-
u. Grundstückscomplex an der Soale
bei Halle, Gebände im guten Zu-
stande, gerichtliche Taxe Wrt.
180.000, von Selbstdarleher
geucht. Gef. Off. mit G. e.
36453 bei Rudolf Mosse,
Halle a. S.

**Euche ver sofort eine
Verkäuferin**
für mein Materialwaaren-Ge-
schäft. Off. mit N. n. 5597
bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Walderrbeeren
in täglich frischer Sendung,
frischen Waldmeister,
leichte Bowleweine,
Deutsche Schamweine,
junge Verländer Gäuse
und Enten,
Hamb. Käken, Hähnchen,
prima Rehräucher, Keulen
und Blätter,
festesten geräuch. Rhein-
und Weserlachs,
geräuch. Elbale,
Flusskarp, Makrelen,
Störflisch, Regenbogen,
glücklich frische Mägenere,
neue saure Gurken,
delicate Isländer Matjes-
Heringe,
neue Sommer-Malta-Kar-
toffeln,
echt vollsaftigen Emmen-
thaler Käse empfiehlt
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 5.

Grüne Salzbohnen
um damit zu kochen 1/2 Pf. bei
Ch. Grünewald & Sohn.

Echt Emmenthaler Käse
im Aufschnitt 1/2 Pf. Wrt.,
bei 5 Pf. 90 Pf. bei 10 Pf. m. m. 85 Pf.
Ch. Grünewald & Sohn.

**Lebendfrische große
Schellfische**
(Gispatina)
Pfund 15 Pf.
bei Ch. Grünewald & Sohn,
Markt 1 u. Schmecker 1.
Billigstes und geündetestes
Vollnahrungsmittel.

Butter 10 Pfd. Colli Honig
Süßrahmbutter 500 Pf. u. S. (Schneidewitz)
480 Wrt. E. Vogel, Elmte, Galtzien.

**Feinste Hollsteinische Weierei-
Grasbutter**
veruendet täglich reich in Bäckereien
netto 9 Pfd. franco für A. 10.20
30 d. an der Sternp.

8 Pfd. feinste Natur-Zaifeibutter
à 7.00 wert. tücht. reich geg. Radch.
W. Brandt in Dissen 1. 5.

**Feinste Isl. Matjesheringe,
ff. Malta-Kartoffeln**
offerten bittigt

**Rich. Heinze,
Wandseiderstr. 7.**

Roskfeisch!
Ich schlachte heute ein Brachtweid
und empfehle hochweine Waare.
W. Bäumer, Giebichenstein,
H. Breitenstraße 2.

Feines Roggenbrod,
1/2 Pf. à 50 Pf.
H. Matthes, St. Elmtestraße 4.

Täglich frische Milch
vorräthig für Kinder. Economie
Alter Markt 7. — Fernsprecher 727.

Gut, preiswürdig
und empfehlenswerth nannte Central-
feldmarkhall Graf Mollte eine feinst-
geu. Meinem. Preis 1/2 Pf. pro
O. Laubs, Weinstra. 6.
Hinter a. Rhein. Veruender geucht.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Margarethe Somann u.
Gemeiner Emil Herz (Dresden), Clara
Sedanz u. Realgymnasiallehrer Dr. phil.
Herrn Kramer (Dresden) u. Leipzig;
Margarethe Heine und Hillsprediger
Emil Baumeder (Quelbühnen u. Bern-
burg); Katharine Jelling u. Ingenieur
Dermann Gebhardt (Charlottenburg);
Selene Steinhilf u. Dr. med. Arthur Behr
(Leipzig-Plagwitz u. Bismarck).

Veruend: Lehrer Karl Grobe u.
Emilie Viktorine (Witten).

Geboren: Ein Sohn: Herr Stadt-
baumeister a. D. H. Kellman (Helmstedt)
u. Berlin); Frau Dr. Woldemar Scherf
(P. Plagwitz). — Eine Tochter: Frau
Bergrath Neubauer (Leipzig-Schöner-
feld); Frau Architekt E. Schmidt (Weimar).

Gestorben: Königl. Kreis-Actuar
Oberförster Alexander Lehmann (Weimar);
Königl. Kreis-Actuar (Leipzig); Frau
Joh. Ferdinand Fuchs (Leipzig); Frau
Karl Schwarz jun. (Berlin); Professor
Theodor Wilmann (Conauerthal);
Rechtler Goltz (Leipzig); Herr
Lehrer Franz Gunt (Leipzig); Gerichts-
präsident Ed. Ferd. Wölgast (Dresden).

Wahlaufruf.

Die unterzeichneten Vorstände haben in ehelichem Bemühen und unter Zurückstellung aller Sonder- und Parteinteressen dahin gestrebt, für die bevorstehende Reichstagswahl die sämtlichen haushälterischen Parteien unseres Wahlkreises zu friedlichen Zusammengehören und zur Aufstellung eines gemeinschaftlichen Kandidaten von gemäßigter Richtung zu vereinen, um so dem Socialdemokraten die Vertretung unseres Wahlkreises im ersten Wahlgange wieder zu entreißen.

Nachdem dieser Versuch jedoch an der schroff abweisenden Haltung der Freisinnigen gescheitert war, und nachdem zu unserm Bedauern auch die Nationalliberalen nach anfänglichem Zusammengehen mit uns sich schließlich von uns getrennt hatten, fanden die unterzeichneten Vorstände vor der Frage, ob auch sie von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten absehen und ihren Gefinnungsgenossen die Wahl des freisinnigen Kandidaten Dr. Alexander Meyer anheimgeben wollten. Da der letztere sich verpflichtet hat, für die Militärvorlage zu stimmen, würde der Verzicht auf einen eigenen Kandidaten für die Unterzeichneten möglich gewesen sein, wenn damit der Sieg des Dr. Alexander Meyer über den Socialdemokraten von vornherein entschieden gewesen wäre. Das ist aber keineswegs der Fall.

Schon die Freisinnigen selbst stehen durchaus nicht geschlossen hinter ihrem Kandidaten, sondern ein großer Theil derselben ist mit dieser Kandidatur unzufrieden und wird sie höchst wahrscheinlich nicht unterstützen, weshalb Herr Dr. Meyer sich auch bereits in einem anderen Wahlkreis (dem V. Weidenburgischen) ebenfalls als Reichstagskandidat hat aufstellen lassen.

Die Nationalliberalen werden ebensowenig in der Lage sein, ihre ganze Gefinnung für den freisinnigen Kandidaten auszubieten, den sie bisher immer mit uns als ihren Gegner bekämpft haben.

Die Conservativen andererseits würden ungewissheit nur zu einem geringen Theile sich dazu bereit finden lassen, einem Manne im ersten Wahlgange ihre Stimme zu geben, der, abgesehen von der Militärvorlage, in allen denkbaren Fragen unserer Zeit auf einem dem eigenen direct entgegengelegten Standpunkte steht und daher bisher mit allen Mitteln von ihnen bekämpft worden ist.

Die Deutsch-Sozialen endlich haben positiv erklärt, daß sie im ersten Wahlgange unter keinen Umständen für Alexander Meyer eintreten, sondern eben, einen eigenen Kandidaten aufstellen würden.

Unter so beschränkten Umständen wäre im Falle unseres Verzichtes auf einen eigenen Kandidaten vielmehr der Sieg des Socialdemokraten im ersten Wahlgange in hohem Maße wahrscheinlich gewesen.

Die unterzeichneten Vorstände haben es daher als ihre unabweisbare patriotische Pflicht angesehen müssen, gemeinschaftlich einen Kandidaten aufzustellen, für den alle diejenigen Wähler mit Freudigkeit und Ueberzeugung eintreten können, welche nicht in der Lage sind, im ersten Wahlgange für einen Freisinnigen zu stimmen, und welche es nicht beantworten mögen, durch Stimmenthaltung der Wahl eines Socialdemokraten Vorzug zu leisten.

Ein solcher Mann ist

Herr Rechtsanwalt und Notar Carl Glimm hiersebst,

welcher der guten Sache das große Opfer bringen will, trotz seiner umfangreichen Anwaltspraxis die Pflichten eines Reichstagsabgeordneten auf sich zu nehmen. Wir empfehlen unseren Gefinnungsgenossen Herrn Rechtsanwalt Glimm, welcher im Falle seiner Wahl sich der deutschen Reichspartei anschließen wird, aus voller Ueberzeugung als einen Mann von lauterem Charakter, ehrlicher und zuverlässiger Gefinnung, mit einem warmen patriotischen Herzen und einem klaren Blick für die Bedürfnisse unseres vielfach kranken Volkslebens. Insbesondere haben wir hervor, daß Herr Rechtsanwalt Glimm der schweren Vorlage des Handwerks und der in unserm Wahlkreise zahlreich vertretenen arbeitsunfähigen Bevölkerung, nicht minder aber auch der bedrückten Lage aller übrigen schwer im ihre Existenz zingenden Schichten unseres Volkes volles Verständnis und die besten Absichten entgegenbringt, sowie, daß er der unser christliches und deutsches Volksleben zerstörenden Einflüssen, von welcher Seite sie auch kommen mögen, nach Kräften entgegenzuwirken entschlossen ist.

Darum, Wähler in Stadt und Land, die Ihr mit uns die Wahl eines Socialdemokraten zum Reichstag verhüten wollt, tretet alle, Mann für Mann, und mit vereinten Kräften ein für die Wahl unseres Kandidaten, des

Herrn Rechtsanwalt Glimm in Halle a. S.

Halle a. S., den 26. Mai 1893.

Die Delegirten der Vorstände

der vereinigten Conservativen Partei:

Arps, Synbitts.
Büchner, Schlossermeister.
Märker, Geh. Reg.-Rath.
v. Mendel-Steinfels, Oekonomierath.

Allgemeinen Ordnungs-Partei:

Arndt, Oberverrath.
v. Voss, Geh. Reg.-Rath, Oberbürgermeister a. D.
Zacke, Amtsgerichtsrath.

Deutsch-Sozialen Partei:

L. Kemmer jr.
J. Spangenberg.
M. Schröder.
Ad. Zelsing.

Öffentliche Wähler-Versammlung

am Sonntag, den 28. Mai d. Js., Nachmittag 4 Uhr
im großen Saale des „Prinzen Carl“ hiersebst.

Der von den unterzeichneten Parteien aufgestellte Reichstags-Candidat

Herr Rechtsanwalt und Notar Glimm hiersebst

wird sich in derselben vorstellen.

Alle Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises, welche für diese Wahl einzutreten geneigt sind, werden freundlichst eingeladen.
Halle, 24. Mai 1893.

Die Vorstände der vereinigten konservativen Partei, der Deutsch-sozialen Partei und der Allgemeinen Ordnungs-Parteien für Halle und den Saalkreis.

Das Wahlbureau
der vereinigten Conservativen,
Allgemeinen Ordnungs-
und Deutsch-Sozialen Partei
befindet sich
Gr. Märkerstrasse 10, pt.

Dampfbadeanstalt Friedrichstr. 41,
täglich geöffnet von früh bis Abend.
Damenbegründung von 2 Uhr an, welche von der bekannten Massenge
Frau Rohde ausgeführt wird.
P. Böttcher, Vert. der Naturheilkunde.
Sprecht. v. 8-9 u. 1-2.

Freyburger Cement-Werk
aus der Fabrik von Julius Barch in Freyburg — Unstrut
ist ein cementähnliches Material, bereits vollständig abgetrocknet und feinst
gemahlen, welches nicht nur wegen seiner großen Festigkeit und bedeutend
mächtigen Bindkraft bei einem Zulage bis zu 7 Theilen Sand verhältniß-
mäßig billiger, sondern auch viel bequemer zu verarbeiten ist, wie Portland-
und Guss-Stoff. Wegen seiner gelben sandfeinartigen Farbe eignet sich
dieser Cement-Werk auch ganz vorzüglich für alle Bauarbeiten.
Viedererlage in Halle a. S. bei Otto Westphal, Caneimweg.

Mleereiter
empfehlen
**Dampfschneidmühle Bahnhof
Cöthen.**
Louis Plenz, Cöthen i. A.
Zu verkaufen ein neuer **Sumber-
rahmen-Flöser** mit 98er Continental-
Pneumantif, bestes Fabrikat, gegen
Stoffe zu 305 Mk. Gest. Anfr. unter
855 N. an die Exped. d. Bl.
Rover, fast neu (Stiefenreifen),
für 135 Mk. zu verk.
Weißbierstr. 2, I.
E. Stabier-Dogel zu verkaufen
**Eisleben, Dittensstr. 4. Photographie
zur Ansicht Adolatenweg 2, Halle.**
Ein guterhaltener **Kutschwagen** mit
Dienerfahrig ist billig zu verkaufen
Wandelsdorfstraße 53.
Genfretleder Ia. St. 40, 60, 80, 100, 120 u.
180 d., emp. G. Seifing.
Verkauft v. selb. Briefmarken
v. 5 Pfa. bis 8 Mk.
Vindensstr. 2, II. r. Nachm. 12-4,
8-10 Uhr.
Die besten **Tricot-Anzüge** nach
Maß: für Knaben, Turner, Anderer,
Wahlgänger **von Marienstr. 28, III.,
von 12-2 Uhr.**

**Californische
Rothweine.**
Als hervorragende, absolut naturreine
Zisch- u. Tafelweine empfehlen wir:
Bisnabel 1,20 M. der Flasche
Wos-Mann 1,50 M. der Flasche
Burgunder 1,20 M. der Flasche
**Schulze & Birner, Halle,
Rathausgasse,
F. Rudloff, Abbeim.**

Ganz besonders für
**Cafés, Conditoreien, Hôtels
und Restaurants**
empfehle
hochfeinen
Melange-Puder-Cacao
mit Zucker
leicht löslich
à Pfund Mark **1,30.**
A. Krantz Nachf.

Burk's Pepsin-Wein.
(Pepsin-Essenz, Verdauungsfähigkeit.)
Erfinder: Grüssel 1876, Stuttgart 1888; Porto Alegre 1883,
Wien 1885, Leipzig 1892.
In Flaschen à ca. 100 gr M. I., à 250 gr M. 2., à 700 gr
M. 3. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer
Billigkeit zum Kugelbrauch.
Ein wohlthätig wirkendes, mit griechischem Wein bereitetes,
diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdor-
benem Magen, Sodbrennen, Magenverstopfung,
bei den Folgen des übermäßigen Gusses v. Bier u. Wein etc.
Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die
Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.
Zu haben in Halle in der Adlerapothek von H. Du. kol,
Engelapothek von A. Ludwig, Hirschapothek von Dr. Frisko
und Dr. Rummel, und Löwenapothek von Marquardt.

Knorr's Suppentafeln bei **Gleim & Windmüller**
Knorr's Suppenmehle
stets frisch in allen Sorten vorräthig
94 Weißbierstr. 94.